

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.09.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 29.09.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.10.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30043-E7-0004 JVA Stralsund

2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen

Vergabenummer Leistung

22A0135G Putzarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30043-E7-0004	Baumaßnahme: JVA Stralsund
Vergabenummer: 22A0135G	Leistung: Putzarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
JVA Stralsund 2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen	22A0135G
Leistung	
Putzarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0135G
---------------	----------

Baumaßnahme

JVA Stralsund**2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen**

Leistung

Putzarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 21.11.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30043-E7-0004	JVA Stralsund

2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen

Vergabenummer	Leistung
22A0135G	Putzarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30043-E7-0004**Vergabenummer **22A0135G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

JVA Stralsund

2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen

Leistung

Putzarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0135G	
Baumaßnahme JVA Stralsund 2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen		
Leistung Putzarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			€
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0135G	
Baumaßnahme JVA Stralsund 2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen		
Leistung Putzarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0135G	
Baumaßnahme		
JVA Stralsund		
2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen		
Leistung		
Putzarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30043-E7-0004	JVA Stralsund
	2. BA Erneuerung sicherheitstechnische Anlagen
Vergabenummer	Leistung
22A0135G	Putzarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

1 . Hinweise zum Leistungsverzeichnis

1.1 . Hinweise zum Leistungsverzeichnis

1.1.1 . Hinweise zum Leistungsverzeichnis

Maßnahme:

"Erneuerung der sicherheitstechnischen Anlagen in der Justizvollzugsanstalt Stralsund"

Standort:

Justizvollzugsanstalt Stralsund

Franzenshöhe 1 2

18439 Stralsund

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

(A TV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299

ABKÜRZUNGEN:

AN = Auftragnehmer

AG = Auftraggeber

BL = Bauleitung

0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE (gem. DIN 18299)

0.1.1 Lage Baustelle / Zufahrtsmöglichkeiten / Zugang

Lage Baustelle

Die Justizvollzugsanstalt Stralsund ist eine Landesbehörde im Geschäftsbereich des Justizministeriums Mecklenburg - Vorpommern. Sie gehört zu den fünf Justizvollzugseinrichtungen des Landes und befindet sich im Stadtteil Franken in Stralsund. Mit 140 Haftplätzen wurde sie am 03. März 2003 neu eröffnet. Die sich am gleichen Standort seit 1974 befindlichen Gebäude wurden abgerissen. Auf diesem Grund wurden 2007 zwei Werkhallen für die Beschäftigung der Gefangenen errichtet. 2009 nahm die Anstalt 55 Haftplätze im offenen Vollzug in Betrieb. Damit verfügt die Anstalt über insgesamt 195 Haftplätze für männliche erwachsene Straftäter.

Zufahrt Baustelle und Parkmöglichkeit

Die Fahrt der Baustelle erfolgt über die Franzenshöhe Straße.

Die Baustelle ist nur zum kurzfristigen Be- und Entladen zu befahren, alle Liefer- o der Beförderungsfahrzeuge sind deshalb außerhalb der Baustelle zu parken. Separate Stellplätze stehen den Firmen nicht zur Verfügung.

Angaben zum Zugang der JVA Stralsund

Die Zu- und Abfahrt auf und von dem Gelände der JVA Stralsund erfolgt über mehrere Tore mit einer maximalen Breite von 3,65 m und einer maximalen Höhe von 4,00 m.

Die Torzeiten für den Lieferverkehr sind von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Durch die notwendigen Kontrollen beim Zugang bzw. der Zufahrt und dem Verlassen des Geländes muss mit Behinderungen und Verzögerungen gerechnet werden. Die hiermit verbundenen zeitlichen Verzögerungen sind einzukalkulieren.

Diese werden nicht gesondert vergütet. Vergütet werden Wartezeiten (Zugang und Verlassen) von über 0,50 Stunden.

Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur bei unverzüglicher Meldung beim und Bestätigung durch das Pfortenpersonal (z. B. Stundennachweis mit Unterschrift).

Regelarbeitszeit

Die vertragliche Leistung auf der Baustelle darf nur von Montag bis Freitag zu den nachfolgenden Regelarbeitszeiten ausgeführt werden. Abweichungen von den Regelarbeitszeiten, sofern dies der Baufortschritt oder besondere Arbeiten erfordern, sind nach schriftlicher Beantragung und Genehmigung durch die Bauleitung möglich.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Regelarbeitszeit ist wie folgt festgelegt:

Mo.- Fr. von 7.00 - 16.00 Uhr. Im Einzelfall können abweichende Arbeitszeiten vereinbart werden, sofern dies erforderlich ist. Dies bedarf der rechtzeitigen Vereinbarung mit der Anstalt. Die Nachtruhe ist unbedingt einzuhalten.

0.1.2 Emmissionsschutz

Erschütterungen, Baulärm und Staub

Aufgrund der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen der JVA sind besonders erschütterungs-, lärm- und staubintensive Arbeiten rechtzeitig - mind. 3 Werkzeuge vor Ausführung - anzumelden und in ihren Ausführungszeiten mit der Bauleitung und der JVA -Leitung abzustimmen.

0.1.9 Besondere Anordnungen und Vorschriften

Weitere Sicherheitshinweise:

- Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb, daher sind die Anweisungen der Justizvollzugsbeamten immer folge zu leisten. Bei Missachtung besteht die Möglichkeit des Hausverbots. Nur in den freigegebenen Bereichen werden die Arbeiten ausgeführt.

- Alle ein- und ausgehenden, bzw. -fahrenden Personen, Fahrzeuge und deren Ladungen werden von den Beamten der JVA kontrolliert. Den Anweisungen der Sicherheitsbeamten ist zu folgen, sofern diese die Sicherheit der Anstalt betreffen.

- Material kann durch die Dienstfahrzeuge in die JVA befördert werden aber dies muss vorher mit der JVA abgestimmt werden.

- Bei Verwendung von Hebezeugen oder Leitern sind diese bei Verlassen der Baustelle, b zw. b ei Arbeitsunterbrechungen stets gegen Missbrauch durch Häftlinge zu sichern oder abzubauen.

- Der AN ist für die komplette Baustelleneinrichtung sowie für erforderliche Sicherheitsmaßnahmen selbst verantwortlich. Material, Werkzeuge, etc. müssen ständig kontrolliert werden.

Wird der Verlust jeglicher Art von Werkzeugen oder Material festgestellt, ist umgehend die Anstaltsleitung zu verständigen.

Des Weiteren haftet der AN beim Verlust des Werkzeuges selbstständig.

- Sämtliche Türen und Tore bleiben verschlossen. Sie werden ausschließlich von den Beamten der JVA auf- und abgeschlossen. Die ausführende Firma erhält keine Schlüssel. Diese Einschränkung ist zu berücksichtigen. Des Weiteren können dadurch Wartezeiten entstehen.

- Die Unternehmer haben eine Liste derjenigen Personen vorzulegen, die auf der Baustelle eingesetzt werden. Die auf der Baustelle eingesetzten Personen werden sicherheitsüberprüft.

Die Anstalt behält sich vor, in begründeten Fällen einzelnen Personen den Zugang zu verwehren.

0.2.4 Baustelleneinrichtung

Lager und Arbeitsplätze

Alle Aktivitäten auf der Baustelle für Materialanlieferung und Lagerung sind immer im Vorfeld mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen bzw. z u koordinieren.

Es ist untersagt, eigenmächtig sogenannte "Bautüren" einzusetzen und Räume ohne Zustimmung der Bauleitung zu verschließen. Flächen und Räume sind auf Verlangen der Bauleitung dem Baufortschritt folgend vom Auftragnehmer auf dessen Kosten unverzüglich zu räumen, auch wenn

dessen Leistungen noch nicht vollständig erbracht sind.

Verkehrswege innerhalb des Baugeländes

Es stehen nur die unter 0 .1.1 genannten Zufahrten zur Verfügung. Benötigt der Auftragnehmer in nachgewiesenen und begründeten Fällen zusätzliche Standorte für Hebezeuge und dergleichen, s o kann er diese erst nach Einwilligung und Zuweisung durch die Bauleitung des Auftraggebers auf eigene Kosten selbst anlegen.

0.3 Weitere Angaben

1 . Hinweis zur Ausführung

Alle anzubietenden Preise verstehen sich als Einheitspreise für eine Komplettleistung.

In die Preise sind grundsätzlich einschließlich Lieferung, Montage und Inbetriebnahme zu kalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit den im LV enthaltenen Angaben über Art und Umfang der Leistung gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten

Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.

Die Punktfolgen für Fabrikatsangaben müssen immer vollständig unter Angabe des Herstellers und Typs ausgefüllt werden. Die Angabe der angebotenen Fabrikate und deren Leistungsdaten sind Voraussetzung für die Wertung der Angebote.

Über die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte entscheidet der Auftraggeber.

Der Bieter hat die Gleichwertigkeit mit Abgabe von Datenblättern mit dem Angebot zeitgleich nachzuweisen.

2 . Bemusterung

Für alle Bauteile von wesentlicher funktionaler, optischer oder formaler Bedeutung wird vor der Bestellung durch den AN eine kostenlose Bemusterung verlangt.

Hierfür sind durch den AN gegenständliche Musterobjekte, wie zum Einbau vorgesehen, vorzustellen.

Abspraken hierzu sind vom AN rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung zu vereinbaren.

Die Aufwendungen dafür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3 . Montagehinweise

Für die Montage und Installation der Gesamtanlage sind folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Reinigung der Räume nach Kernbohr-, Stemm- und Montagearbeiten (keine Feinreinigung)

nach jedem Arbeitstag

- Abstimmung mit dem Nutzer zur Sicherstellung der Zugänglichkeit
- Einstellung der Anlage/ Funktionsprüfung
- Einhaltung der für die Baustelle festgelegten Ruhezeiten
- Übergabe von Unterlagen bei Abnahme nach VOB/ C und VDI 6026

- Befestigungen am Baukörper einschl. Herstellen der Bohrungen. (Die vorhandenen Gebäude sind in der Regel aus Stahlbeton erbaut. Für Kernbohrungen am Gebäude sind daher Bohrungen in Stahlbeton C4 0/50 notwendig. Dies ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu beachten.)

- An jedem Arbeitstag ist die Zufahrt zur JVA sicherzustellen

Die genannten Leistungen sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

4 . Revisionsunterlagen

Die Anforderungen zu den Revisionsunterlagen sind im Leistungsverzeichnis erfasst.

5 . Preise und Mengen

Die vereinbarten Preise enthalten Kosten für Verpackung, Fracht bis Anlieferungs- o der Aufbaustelle und Abladen sowie die Kosten für das Verbringen bei vorgeschriebener Zwischenlagerung in besonderen Lagerräumen von diesen Lagerräumen zur Aufbaustelle.

Die Aufwendungen dafür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

6 . Montagebesonderheiten

Der laufende Betrieb der Justizvollzugsanstalt Stralsund darf durch die Arbeiten nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Generell sind der Gesamtablaufplan der Maßnahme sowie dessen Teilabschnitte so rechtzeitig mit der JVA abzustimmen, dass der Personalplan darauf abgestimmt werden kann.

Einschränkungen in der Nutzung der Verkehrswege sind dem Nutzer rechtzeitig anzuzeigen und im Detail mit diesem abzustimmen.

Bei der Einrichtung der Baustelle ist zu beachten:

- Die sich ergebenden möglichen Einschränkungen bei der Baudurchführung und mögliche Erschwernisse durch erschwerte örtliche Montagebedingungen sind bei der Angebotserstellung zu beachten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nachstehende Sicherheitsauflagen der Justizvollzugsanstalt sind zu beachten und einzuhalten:

- Baustrom einschl. Verteilerschlüssel:

Die Stromanschlüsse für den Baustrom werden von der Anstalt und die Bauverteiler werden vom AN gestellt. Ablesen des Verbrauchs erfolgt durch AN und den beauftragten Bediensteten der Anstalt. Der Verbrauch muss nach Verteilerschlüssel bbl in Rechnung gestellt werden.

- Bauwasser 0,15 % Abzug von Schlussrechnung

- Baustrom 0,15 % Abzug von Schlussrechnung

Baustrom wird als Normalstrom vorgehalten. Starkstrom ist auch vorhanden, steht aber nur örtlich begrenzt zur Verfügung. Gegebenheiten können vor Ort vom AN nachgefragt werden. Absprache sollte im Einzelfall erfolgen.

- Polizeiliches Führungszeugnis

Für Arbeiten in der JVA wird für jeden Mitarbeiter/ Vorarbeiter/ Bauleiter etc. ein polizeiliches Führungszeugnis verlangt!

Das Führungszeugnis ist immer eine 1 Woche vor Beginn der Arbeiten der JVA zu übergeben.

Des Weiteren ist das Führungszeugnis jährlich zu erneuern und der JVA zu übergeben.

Behördliche Genehmigungen und die dafür anfallenden Kosten sind beim Führungszeugnis einzuordnen. Kosten für darüberhinausgehende Arbeitszeiten sind Sache des AN.

- Alkohol:

absolutes Alkohol - und Drogenverbot (kein Konsum, kein Besitz), Verstoß führt zu Verweis aus der Anstalt, Betreteverbot auch bei Restalkohol (ggf. Atem-Alkoholkontrolle).

- Rauchen:

Das Rauchen ist nur in den vorgegebenen Bereichen erlaubt.

- Telefonie (Handys):

Handyverbot, in jedem Bauabschnitt stehen Festnetztelefone zur Verfügung

- Kontakt zu Insassen bzw. Verhaltensregeln:

Das Mitbringen von Mobilfunkgeräten, Pagern, Alkohol, Drogen, Tabletten etc. ist strengstens verboten. Kein Kontakt zu Insassen. Unerlaubte Kontaktaufnahme führt zum Verweis aus der Anstalt. Bekanntschaften sind vor Arbeitsaufnahme durch die Firmenmitarbeiter in der Anstalt anzuzeigen. Den Anweisungen der beauftragten JVA Bediensteten ist unbedingt Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere in Alarmfällen.

Mitarbeiter dürfen Gefangenen der JVA Stralsund ohne ausdrückliche Genehmigung der JVA Stralsund keine Gegenstände übergeben, insbesondere nicht leihweise überlassen, schenken, verkaufen, tauschen. Dies gilt neben Mobiltelefonen und Lebensmitteln, Werkzeugen und Materialien auch für Reste und Abfälle jeglicher Art.

Die Verhaltensregel der JVS Stralsund sind in einem Dokument zusammengefasst und mit dem Leistungsverzeichnis beigefügt.

- Belehrungen:

Vor der ersten Aufnahme der Arbeit wird jeder Mitarbeiter des AN über die Verhaltensregeln belehrt. Die Belehrung wird schriftlich dokumentiert. Bei längerfristigen Bauarbeiten wird die

Belehrung jährlich wiederholt. Bei längeren Unterbrechungen des Einsatzes in der Anstalt wird die Belehrung wiederholt. Bei Unklarheiten fragen die Mitarbeiter des AN den beauftragten

JVA - Bediensteten.

- Treppenhäuser:

Es werden lediglich die ausgewiesenen Treppenhäuser durch den AN genutzt. Nutzung der Treppenhäuser erfolgt nur in Begleitung der JVA. Diese werden auch in der Zeit der

Baumaßnahme weiterhin durch die Anstalt genutzt. Die Treppenhäuser sind umsichtig zu nutzen. Für entstandene Schäden haftet der AN.

- Aufzüge:

Aufzüge stehen für die Baumaßnahme nicht zur Verfügung. Im Einzelfall kann mit Genehmigung der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anstalt ein ggf. vorhandener Aufzug genutzt werden. Der Bedarf ist zu begründen. Die Nutzung erstreckt sich nur auf den konkret zu benennenden Zweck.

Dabei darf die maximal Last von 900kg nicht überstritten werden.

Bauseits gestellte Räumlichkeiten

In jedem Bauschnitt stehen WCs, Lagerräume, Büros und ein Pausenraum zur Verfügung. Diese sind vorher mit der JVA abzustimmen.

- Arbeitswege, Transportwege:

Die Wege sind nicht frei zugänglich. Es bedarf immer der Abstimmung mit der Anstalt.

Für ein- und ausfahrende Fahrzeuge ist die KFZ- Schleuse zu nutzen. Die Genehmigung zum Befahren des inneren Sicherungsbereiches wird nur erteilt soweit und solange dies erforderlich ist. Alle anderen Fahrzeuge werden außerhalb der Anstalt verschlossen abgestellt.

Bedingt durch die Tormaße von max. H 3 ,65 m x B 4 ,00 m sind Baumaschinen, Transportgüter und Geräte entsprechend auszuwählen.

Nicht genehmigte Gegenstände dürfen nicht in die Anstalt eingebracht werden. Verstoß führt zu Verweis aus der Anstalt.

Alle Mitarbeiter externer Firmen werden stichprobenartig kontrolliert.

Der Materialtransport über das zugewiesene Treppenhaus. Die Transporte erfolgen nur in Begleitung der JVA.

- An- und Abmeldung zum Betreten der JVA:

Die Mitarbeiterliste (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Personalausweis Nummer) legt der AN spätestens 1 Woche vor Arbeitsbeginn der Anstalt vor. Die aufgeführten Mitarbeiter werden durch die Anstalt überprüft. Es dürfen keine vorbestraften Mitarbeiter oder ehemalige Strafgefangene bzw.

Angehörige von Strafgefangenen eingesetzt werden. Unangemeldete Mitarbeiter von Firmen werden nicht eingelassen. Im Bedarfsfall ist die Mitarbeiterliste der Firmen zu aktualisieren. Diese muss jedoch dann vor Einsatz neuer Mitarbeiter rechtzeitig an den AG übergeben werden. Personen,

die keine gültigen Ausweise mitführen, werden abgewiesen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

Während der Bauarbeiten führen die Mitarbeiter sichtbar einen Lichtbildausweis mit sich, auf dem Foto, Name und Firma festgehalten sind. Die Lichtbildausweise sind durch den AN zu fertigen. Damit jeder Zeit eine optische Identifizierung stattfinden kann, haben die Firmenangehörigen eine einheitliche Kleidung mit Firmenbezeichnung zu tragen.

Fahrzeuge, die die Anstalt befahren sollen, meldet der AN spätestens drei Arbeitstage vor Arbeitsbeginn mit Besetzung an.

Die Angaben zum Fahrzeug enthalten u. a. Hersteller, Modell, Farbe und amtliches Kennzeichen. Mitgeführtes Werkzeug und Baumaterial ist zu benennen. Alle ein- und ausfahrenden Fahrzeuge werden durch JVA-Bedienstete kontrolliert.

- Baustellen-Einrichtung:

Die Baustelle im Außenbereich ist durch einen Bauzaun deutlich sichtbar ab- und eingegrenzt.

Elektronische Teile lagern in einem besonders gesicherten Raum. In jedem Bauabschnitt wird jedem AN ein Raum zugewiesen, in dem Baumaterialien verschlossen gelagert werden können.

Der beauftragte Bedienstete der Anstalt stellt den Zugang zu den einzelnen Räumen sicher.

Vor Ersteinrichtung der Baustelle gibt es einen Vor-Ort-Termin mit dem beauftragten Bediensteten der Anstalt. In diesem Rahmen wird die Baustelle begangen. Die benötigten Räume werden zugewiesen. Der Termin der Ersteinrichtung und der Ansprechpartner der Anstalt wird festgelegt. Die Ersteinrichtung der Baustelle wird mit dem AN individuell abgesprochen.

Die tägliche Einrichtung der Baustelle orientiert sich an den bereits beschriebenen bzw. nachfolgenden Vorgaben und dem Bauablaufplan.

- Materiallieferungen:

Materiallieferungen sind der JVA anzukündigen und eigenständig durchzuführen. Mitarbeiter der JVA Stralsund nehmen kein Material an. Materiallieferungen sollten möglichst gesammelt erfolgen, Einzellieferungen sind zu vermeiden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Container zur Schuttentsorgung:

Stellflächen für die Container nur in Absprache mit der JVA und sie müssen abschließbar sein.

- Verschließbarkeit der TO (Teilobjekte):

Die Bauabschnitte innerhalb der Häuser (Verwaltung, Hafthaus, Werkstatt) werden zu Arbeitsbeginn durch den Beauftragten der Anstalt geöffnet und zum Arbeitsende verschlossen. Während der Arbeitszeit sind die Bereiche offen.

Lediglich zu den weiter genutzten Bereichen ist der Zugang gesperrt.

- Baustellensicherheit (Beleuchtung der Flucht- und Rettungswege):

Grundsätzlich verantwortlich für die Baustellensicherheit ist der AN. Flucht- und Rettungswege sind beleuchtet und ausgewiesen, aufgrund der besonderen Nutzung der Liegenschaft aber nicht frei zugänglich.

7 . Aufmaß

Das Aufmaß muss zusätzlich zu dem zu prüfenden Papieraufmaß als GAEB-Datenformat d11 (REB 23.003-Standard) oder als Excel-Tabelle mit maximal 10 Spalten für Positionen und maximal 18 Zeilen für Erläuterungen (z. B. Raumnummer) übergeben werden. Um Kompatibilitätsprobleme bei der laufenden Rechnungsprüfung zu vermeiden, ist eine Beispieldatei vor Erstellung des ersten Aufmaßes dem prüfenden Planungsbüro vorzulegen.

8 . Nachträge

Neue Nachtragspositionen erhalten eine eigene Nummerierung, das heißt es ist ein neuer Bereich mit der Überschrift Nachträge anzulegen. Der Abschnitt ist mit der jeweiligen Nachtragsnummer durchzunummerieren.

Beispiel: Das LV endet mit Position 4.3.10, das heißt die Nachträge bekommen den Bereich 5, der erste Nachtrag den Abschnitt 5.1 . mit anschließenden Positionen.

Mengenmehrungen bzw. Mengenminderungen erhalten die Positionsnummer des Hauptleistungsverzeichnisses zuzüglich einem Index (A - Z bzw. 0 -9). Beispiel: L V-Position 1.3.2 :

Mengenmehrung/-minderung wird als 1 .3.2. A dargestellt.

Zusätzlich zu dem Papierexemplar ist der Nachtrag als bearbeitbare Datei oder GAEB-Datei Format 86 (d86/p86/x86) einzureichen.

9 . Unterlagen

Unterlagen wie Leistungsbeschreibungen, Zeichnungen usw. zum Bauvorhaben sind vertraulich zu behandeln und nach Beendigung der Baumaßnahme zurückzugeben oder mit Nachweis zu vernichten.

Technische Vorbemerkungen

Ausführungsgrundlage

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18350 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

Angaben zur Baustelle und Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

Für die angebotene Leistung übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der aufgeführten Positionen zwangsläufig ergeben, sind mit einzukalkulieren,

auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.

Eventuelle Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit dem Architekten zu klären.

Sind nach Ansicht des Bieters Leistungen nicht eindeutig beschrieben, so ist die dem Einheitspreis zugrunde liegende Ausführung im Anschreiben zum Angebot zu erläutern.

Sämtliche Maße und Mengen sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen und zu prüfen. Er ist für die Einhaltung verantwortlich. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße und im LV angegebenen Mengen oder Angaben sind vom Auftragnehmer auf Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten der Bauleitung vor Beginn mitzuteilen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Leistungsverzeichnis stellt keine Vorgabe für die Bauausführung dar, maßgebend für die Ausführung sind die Baupläne und Baubeschreibungen in Verbindung mit den allgemein und speziell geltenden Vorschriften für die ausgeschriebenen Leistungen.

Entfall von Leistungstiteln und Einzelpositionen

Sollten aus wichtigen Gründen Leistungstitel oder Einzelpositionen entfallen, sind Preisanpassungen der verbleibenden Positionen ausgeschlossen.

STOFFE UND BAUTEILE

Ausführung der Putzflächen

Vor Durchführung der Putzarbeiten ist der Untergrund auf seine Eignung zu überprüfen. Eventuelle Untergrundmängel sind vor Ausführung der Arbeiten zu reklamieren.

Sämtliche Putzflächen sind als absolut ebene Wandfläche ohne Absatz zum Bestand herzustellen!

Schindrisse und Putzabsätze dürfen im Bereich der verputzten Schlitze nicht auftreten.

Befestigungen/Verbindungen

Für mechanische Verbindungen gilt die DIN 1052.

Abhängungen, Abstandshalter sowie Befestigungskonstruktionen inkl. der Befestigungsmittel müssen den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen.

Korrosionsschutz verwendeter Metallbauteile

Die verwendeten Bauteile müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsgeschützt sein.

Ausführungshinweise

Grundsätzlich sind alle Stoß-, Lager- und Außenfugen satt und hohlraumfrei auszuführen.

Alle groben Verschmutzungen sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist.

Spezielle Reinigungsverfahren sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Hinweise zu Befestigungen

Bohr- und Dübelarbeiten an sichtbar bleibenden Wand- und Deckenflächen sind sorgfältig auszuführen, sodass keine Beschädigung der Bauelemente auftritt.

Befestigungspunkte an vorhandenen Wänden und Decken sind unter Berücksichtigung etwaiger vorhandener Kabel und Rohrleitungen zu wählen.

In zweifelhaften Fällen sind die Befestigungsstellen gemeinsam mit dem Auftraggeber festzulegen.

Kleineisenteile

Sämtliche Kleineisenteile wie Schrauben, Unterlegscheiben u.s.w. sind mit den Einheitspreisen abgegolten, auch wenn sie nicht gesondert aufgeführt sind.

AUSFÜHRUNGSHINWEISE

Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen:

* Ausführungszeichnungen Maßstab 1 : 50,

Hinweise zur Abbrucharbeiten

Für die Einzelvorgänge "Abbrechen, Demontieren, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" gelten die allgemeinen anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen

nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben, Durchzuführende Abbrucharbeiten sind

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit größter Sorgfalt durchzuführen.

Die Standsicherheit darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden. Sollten sich Risse, Setzungen o. ä. zeigen, ist der AG unverzüglich zu benachrichtigen.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen und sind mit den angebotenen Preisen abgegolten.

Die technologische Vorgehensweise bleibt dem AN überlassen, wobei die Arbeiten so auszuführen sind, dass Beschädigungen an der Altbausubstanz, Belästigungen durch Lärm und Schmutz auf das vermeidbare Maß reduziert werden.

Nach Beendigung der Arbeiten des AN sind Verunreinigungen, die vom AN verursacht wurden, unaufgefordert zu beseitigen. Andernfalls wird der Schutt und Verunreinigungen von Fremdfirmen auf Kosten des AN beseitigt.

Schutz angrenzender Bauteile

Angrenzende Bauteile sind während der Arbeiten des AN vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen sind mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.

Für Beschädigungen anderer Einrichtungen oder fertiger Arbeiten durch das Personal des AN ist dieser ersatzpflichtig.

Entsorgung

Anfallender Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen.

Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Abfall sind einzuhalten.

Schuttabfuhr, Entsorgung (Deponiekosten), materialgerechte Trennung des Abfalls sind gem. den geltenden Bestimmungen durchzuführen. Kosten sind in den entsprechenden Positionen einzurechnen.

Die Entsorgungsnachweise sind dem AG mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Genehmigungen

Der AN hat alle behördlichen Genehmigungen zum Stellen der Baustelleneinrichtungen, Absperrungen, Container etc. einzuholen.

Anfallende Kosten sind im Angebotspreis mit einzurechnen. Für den Rückbau der Ver- und Entsorgungsleitungen sind vom AN die Absprachen bei den öffentlichen Versorgungsträgern zu führen und eventuell notwendige Genehmigungen einzuholen.

Abstimmung mit anderen Gewerken

Maßgebend für die Ausführung sind die vom Auftraggeber genehmigten

Ausführungsunterlagen.

Notwendige Änderungen und Detailpunkte der Ausführung sind vor dem Beginn der einzelnen Montageschritte mit dem Auftraggeber und den beteiligten Gewerken abzustimmen.

Es gilt die VOB in der zur Zeit gültigen Fassung.

1

Putzarbeiten Hafthaus B - 1. und 2.OG Flügel A, 2.BA

Vorbemerkungen Haftzellen

In diesem Leistungsverzeichnis sind die Putzarbeiten in den Hafträumen im Haus B, im 1. und 2. OG, Flügel A, der 2. Bauabschnitt im Gebäude enthalten!

Es dürfen nur Putze verwendet werden, die nachweislich eine erhöhte Abriebfestigkeit aufweisen, d.h. harter Putz, der nicht ohne Hilfsmittel "abgekratzt" werden kann.

Bei der Ausführung der Putzarbeiten in der JVA ist darauf zu achten, dass zwischen dem Bestandsputz und den neu herzustellenden Putzflächen (Verputzen von Leitungsschlitzen etc.) im Bereich der Haftzellen u.ä. keine Absätze oder Schwindrisse in der Wandfläche erkennbar sind.

Der vorhandene Hart-Putz ist ca. 20 bis 25 mm stark.

Übergänge zwischen Bestands- und Neuputz dürfen nach Fertigstellung nicht erkennbar sein!

1.1

Anlegen von Proben - Zuputzen Schlitze

Vor der Ausführung: Zuputzen der Leitungsschlitz herstellen von Proben, zur Darstellung der Putztechnologie und als Nachweis für die Ausführung von rissfreier Ausführung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bis zu 3 m Leitungsschlitz verputzen		
1.2	1,000	psch		
		Schließen Leitungsschlitz bis ca. 70 x 80 mm		
		Schließen von Schlitzen im Putz und Mauerwerk nach bauseits erfolgter Installation von Elektroleitungen,		
		die Putzschlitze sind dringend mind. 2 lagig zu verfüllen		
		Schlitzquerschnitt:		
		Breite ca. 70 mm		
		Tiefe ca 80mm, (60 mm im Mauerwerk, ca. 20 mm Putz)		
		Im Putzschlitz werden mehrere Kabel in einem Kabelschutzrohr (Durchmesser ca. 60 mm) eingebaut.		
		Die Kabel bzw. Kabelschutzrohre sind mind. 20 mm mit Putz zu überdecken!		
		Leitungsschlitz zum Teil raumhoch bis 2,50 m,		
		Putzgrund: Ziegelmauerwerk (Hartbrandziegel/-klinker gelocht o.ä.) als Innenmauerwerk,		
		mit Innenwandputzsystem - Kalkzementputz als Glattputz, Normalputzmörtel GP, CS II nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 (mit erhöhter Abriebfestigkeit)		
		auftragen in 2 Lagen, (keine nass-in-nass-Technik)		
		1. Lage:		
		komplettes Verfüllen des Schlitzes als Unterputz, schnellabbindend, Dicke bis ca. 70mm,		
		zur Vermeidung von Schwindrissen, vollständiges Aushärten der Schlitzverfüllung mind. 24 Std,		
		2. Lage:		
		Oberputz ca. 5-10 mm,		
		Oberfläche: geglättet,		
		Qualitätsstufe mind. Q2,		
		dem vorhandenen Putz der benachbarten Wandflächen angepasst,		
		Herstellung einer absolut ebenen Wandfläche ohne Absatz zum Bestand,		
		Schindrisse und Putzabsätze dürfen nicht auftreten,		
		einschl. der erforderlichen Vorbereitung des Putzgrundes, Reinigen des Untergrundes, Untergrundvorbereitung, Grundierung etc.		
		Ausführung in kompletter Leistung in lfdm Wandschlitz		
1.3	95,000	m		
		Schließen Leitungsschlitz bis ca. 90 x 80 mm		
		Schließen von Schlitzen im Putz und Mauerwerk nach bauseits erfolgter Installation von Elektroleitungen, analog der vorhergehenden Pos., jedoch:		
		Schlitzquerschnitt		
		Breite ca. 90 mm		
		Tiefe ca 80mm, (60 mm im Mauerwerk, ca. 20 mm Putz)		
1.4	8,000	m		
		Schließen Leitungsschlitz bis ca. 30 x 80 mm		
		Schließen von Schlitzen im Putz und Mauerwerk nach bauseits erfolgter Installation von Elektroleitungen, analog der vorhergehenden Pos., jedoch:		
		Schlitzquerschnitt		
		Breite ca. 30 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tiefe ca 80mm, (60 mm im Mauerwerk, ca. 20 mm Putz)		
1.5	8,000	m	_____	_____
		Mehrstärke Putzschlitze 5 mm, Breite 70 mm		
		Mehrstärke bis zu 5 mm Innenwandputzsystem an Putzschlitzen (Breite bis 70 mm) pro m;		
		als Zulage zu vorhergeh. Pos.,		
		Positon kann nur bei vorheriger Abstimmung mit der BL vergütet werden.		
1.6	10,000	m	_____	_____
		Mehrstärke Putzschlitze 5 mm, Breite 90 mm		
		Mehrstärke bis zu 5 mm Innenwandputzsystem an Putzschlitzen (Breite bis 90 mm) pro m;		
		als Zulage zu vorhergeh. Pos.,		
		Positon kann nur bei vorheriger Abstimmung mit der BL vergütet werden.		
1.7	2,000	m	_____	_____
		Mehrstärke Putzschlitze 5 mm, Breite 30 mm		
		Mehrstärke bis zu 5 mm Innenwandputzsystem an Putzschlitzen (Breite bis 30 mm) pro m;		
		als Zulage zu vorhergeh. Pos.,		
		Positon kann nur bei vorheriger Abstimmung mit der BL vergütet werden.		
1.8	1,000	m	_____	_____
		Zulage - Putz aufweiten		
		Zulage zum Verputzen der Leitungsschlitze bei unebenen Putzflächen, ausgebrochenen Leitungsschlitzen etc,		
		Nur nach vorheriger Abstimmung mit dern AG/BL.		
		Soweit notwendig ist der vorhandene Putz in den Rand-/ Übergangsbereichen für ein besseres Abgleichen der Putzflächen aufzuweiten.		
		Die zu bearbeitende Putzbreite bis max. ca. 20 cm beidseitig des Schlitzes abbrechen und fachgerecht zu entsorgen.		
		Putzdicke beidseitig des Schlitze ca. 20-25 mm		
		Putzgrund: Ziegelmauerwerk als Innenmauerwerk, (Hartbrandziegel/-klinker gelocht o.ä.)		
		mit Innenwandputzsystem - Kalkzementputz analog dem Putzsystem und Hersteller gemäß Pos. "Schließen von Leitungsschlitzen" liefern und auftragen in 2 Lagen,		
		1. Lage:		
		Unterputz, schnellabbindend, Dicke 15 bis 20 mm		
		zur Vermeidung von Schwindrissen, vollständiges Aushärten mit der Schlitzverfüllung mind. 24 Std,		
		2. Lage:		
		Oberputz ca. 5-10 mm,		
		Oberfläche: geglättet,		
		Qualitätsstufe mind. Q2,		
		dem vorhandenen Putz der benachbarten Wandflächen angepasst,		
		Herstellung einer absolut ebenen Wandfläche ohne Absatz zum Bestand,		
		Schwindrisse und Putzabsätze dürfen nicht auftreten,		
		ggf. Putzarmierung gemäß nachfolg. Pos.,		
		einschl. der erforderlichen Vorbereitung des Putzgrundes,		
		einschl. Reinigen des Untergrundes und Untergrundvorbereitung, Grundierung etc.		
		Ausführung in kompletter Leistung in lfdm Putzaufweitung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	20,000	m		
<p>Putzarmierung - Putzschlitze Putzarmierung, fein, mit alkalibeständigem Glasfasergewebe als Streifenbewehrung an aufgeweiteten Schlitzstreifen der vorhergeh. Pos.:</p> <p>Einbau faltenfrei, Stöße überlappend, auf freigelegtem Mauerwerk, Breite ca. 200 bis 400 mm, Ausführung nach Herstellervorschrift. Nur nach vorheriger Abstimmung mit dern AG/BL.</p>				
1.10	20,000	m		
<p>Schließen von Wanddurchführungen Dm 7cm Schließen von Durchführungen/ Öffnungen innerhalb der Wand nach erfolgter Installation von Elektroleitungen, Durchmesser der Öffnung ca. 70 mm, Ziegelmauerwerk (Hartbrandziegel/-klinker gelocht o.ä.) Wanddicke: 240 mm + 2x 20 -25 mm Putz Eingebaute Kabel, Schutzrohre bzw. ca. 4 Einzelkabel Öffnung verschließen Kalkzementputz bzw. Normalputzmörtel GP, CS II nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 (mit erhöhter Abriebfestigkeit) Ausführung vor bzw. während des Schließens der Wandschlitzte komplettes Verfüllen der Öffnung im Mauerwerk , schnellabbindend, zur Vermeidung von Schwindrissen, vollständiges Aushärten der Öffnung mind. 24 Std. vor dem Verputzen der Leitungsschlitzte, einschl. der erforderlichen Vorbereitung des Putzgrundes, Reinigen des Untergrundes, Untergrundvorbereitung, Grundierung etc. Ausführung in kompletter Leistung.</p>				
1.11	20,000	Stk		
<p>Verfüllen von Fehlstellen im Mauerwerk, B/T 7/8cm Auswerfen und Verfüllen von Fehlstellen und Ausbrüchen an Innenwänden aus Hartbrandziegel in Kleinst- und Einzellängen bis 20 cm, im Bereich von bauseits hergestellten Kabelschlitzen, Nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL Fehlstellen-Abmessungen: Breite bis 70 mm Tiefe bis 80 mm, Höhe bis 200 mm Ausführung ggf. nach erfolgter Installation von Elektroleitungen, Ziegelmauerwerk (Hartbrandziegel/-klinker gelocht/ perforiert o.ä.), Wanddicke: 240 mm, Fehlstellen/ Ausbrüche verschließen Kalkzementputz aus Normalputzmörtel GP, CS II nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 (mit erhöhter Abriebfestigkeit) Ausführung vor Schließen der Wandschlitzte komplettes Verfüllen der Fehlstellen im Mauerwerk , schnellabbindend, zur Vermeidung von Schwindrissen, vollständiges Aushärten der Öffnung mind. 24 Std. vor dem Verputzen der Leitungsschlitzte,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12	25,000	m		
1.13	5,000	m		
1.14	36,000	Stk		
1.15	1,000	psch		
1.16	10,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite der Putzschlitzes ca. 30 bis 90 mm		
		Soweit notwendig, ist der vorhandene Putz neben dem Putzschlitz, zum Anbau der Schiene aufzuweiten, die zu bearbeitende Putzbreite bis max. ca. 5 cm beidseitig des Schlitzes abbrechen und zu entsorgen, gemäß Vorbemerkungen,		
		einschl. Einbau des Putzes - Kalkzementputz analog dem Putzsystem und Hersteller gemäß Pos. beidseitig des Schlitzes, Dicke ca. 20-25 mm		
		Putz an verschiedenen Stellen nach Angabe Bauleitung innen einbauen;		
		als Zulage zu den vorherg.Pos.,		
		Abrechnung in Stück Putzschlitz/ Profilteil.		
1.17	35,000	Stk		
		Spachtelarbeiten		
		Pachtelarbeiten		
		Vollflächige Spachtelung der Wandflächen,		
		einschl. Beispachteln von Ausbruchstellen,		
		Lunkern, Abplatzungen, Unebenheiten und Löchern und Haarrissen		
		Untergrund: Innenwandputzsystem - Kalkzementputz als Glattputz, P IVc,		
		alter Putz bzw. zum Teil neu verputzte Wände		
		Spachteln und Abglätten,		
		mit diffusionsoffenen Spachtelmassen,		
		Raumhöhe bis 2,75 m,		
		Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3,		
		Nur nach vorheriger Abstimmung mit dern AG/BL.		
1.18	30,000	m ²		
		Innenwandputzsystem P II, Kleinflächen		
		Innenwandputzsystem als Kalkzementputz als Normalputzmörtel GP, CS II nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 (mit erhöhter Abriebfestigkeit)		
		in Einzelflächen, im Bereich von Putzerneuerungen und Ausbesserungen nach Abstimmung mit der BL		
		in Kleinflächen bis 0,50 m ²		
		Einlagenputz		
		Druckfestigkeit: > 3,0 N/m ²		
		Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: <20		
		Putzweise: geglättet, Qualitätsstufe mind. Q2,		
		für bauseitige Beschichtung		
		Raumhöhe bis 3,00 m		
		Putzdicke ca. 15 mm		
		Glattputz bzw. mit Körnung max 1 mm, dem vorhandenen Putz der benachbarten Wandflächen angepasst,		
		Putzgrund: Ziegel- bzw. Kalksandsteinmauerwerk als Innenmauerwerk,		
		Ausführung für übliche Beanspruchung zur Aufnahme von Beschichtungen in den Hafträumen, Technikräumen etc.,		
		sauberes Abgleichen/ Glätten zum Bestandsputz,		
		einschl, Reinigen des Untergrundes und		
		Untergrundvorbereitung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Sonstiges und Stundenlohnarbeiten			
2.1	Schutzabdeckung Arbeitsbereiche			
	Abdecken, Abkleben, Bekleiden aller angrenzenden und somit zu schützenden Bauteile und Flächen, wie Fenster, Türen, Boden- und Deckenflächen, Klempnerarbeiten, Heizkörper, Heizleitungen u.s.w., mit PE-Folien, Hartfaserplatten u. anderer geeigneter Materialien, während der Durchführung der Arbeiten zum Schutz der umgebenden Bauteile und Flächen gegen Beschädigung und Verunreinigung Alle für die Schutzmaßnahmen benötigten Materialien liefern, fachgerecht anbringen, vorhalten und sofort nach Abschluss der Arbeiten entfernen. Material bleibt Eigentum des AN. Mengenerfassung für alle Einbauteile nach Raumgrundfläche bei großflächigen Putzarbeiten bzw. in Abmessungen ca. 3 x 3 m im Bereich von Putzarbeiten an Leitungsschlitz etc. Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL			
	335,000	m ²	_____	_____
2.2	Beräumung/ Umsetzung von Möbeln bis 50 kg			
	Umsetzen von Möbeln bis zu 50 kg Beräumen der Räume zur Schaffung der notwendigen Baufreiheit, raum- bzw. abschnittsweise durch Freiräumung der Arbeitsflächen von losem Mobiliar (Schränke, Tische, Regale etc.) ohne deren Demontage, Mobiliar zur Seite stellen und nach Abschluss der Arbeiten wieder an den ursprünglichen Platz stellen, Abrechnung je Einzelstück mit einem Einzelgewicht bis ca. 50 kg. Nur in Abstimmung mit der BL/ Nutzer			
	1,000	Stk	_____	_____
2.3	Beräumung /Umsetzung von Möbeln 50 bis 150 kg			
	Umsetzen von Möbeln 50 bis 150 kg Beräumen von Mobiliar wie vorbeschrieben, jedoch Abrechnung je Einzelstück mit einem Einzelgewicht über ca. 50 kg bis ca. 150 kg.			
	1,000	Stk	_____	_____
	Vorbemerkungen Stundenlohn			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen. Insbesondere wird nochmals ausdrücklich auf die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (EVM (B) ZVB/ E) hingewiesen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen. Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden zu verlangen. Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muß gesondert vereinbart werden, durch den AN ist der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4		Bedarf zu begründen. Facharbeiterstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Ausführung von Facharbeiterstunden auf Nachweis.		
2.5	5,000	h Helferstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Ausführung von Helferstunden auf Nachweis.		
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Putzarbeiten Hafthaus B - 1. und 2.OG Flügel A, 2.BA		
2		Sonstiges und Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.